Y. N. 20.821

Wien, 16/5. 876

Hochgeehrter Herr
Hofrath!

In wenigen Tagen hoffe ich mit meiner Wohnungsübersiedlung so weit zu sein, um Ihrem Wunsche gemäß mich Ihnen vorstellen zu können.

Ich bin Ihnen zum wärmsten Dank-bar, wenn Sie Ihr schätzbares [illegible] über die [illegible] von meines lieben Vaters begonnenen Unternehmung ausgesprochenen Beobachtungen, da es mir nicht nur um die Sache sondern auch um dieses Namens willen daran zu

Ihnen hiemit, daß die
Sache einen günstigen Fort-
gang nehme.
Auskunft würde ich übrigens
wenig zu ertheilen im Stande
sein, da ich auch an der Unter-
nehmen, eigentlich nicht war,
der Betheiligte, als daß ich
hier dem Wunsche des Herrn
Scheuble, den Namen meines
Bruders an die Spitze zu stel-
len, unter der Voraussetzung
seiner Zustimmung entgegen-
setzte, daß die Sache einen
festen Boden haben und
diesen Namen zu ehren

geeignet ist.

Mit vorzüglicher Hochach-
tung

Ihr

ganz ergebener
Ladislaus Fähnrich

WIENER-STADTBIBLIOTHEK